

**Stromlos, aber glücklich**

Ich gebe es zu. Ich bin ein leidenschaftlicher Smartphone-Nutzer. Und deshalb habe ich ein beinahe chronisches Problem: den leeren Akku. Wie praktisch, dass ein Freund von mir das gleiche Handy besitzt und meistens ein Ladegerät dabei hat. Meistens. Kürzlich aber hatte er das Kabel zum Strom tanken allerdings vergessen. Ausgerechnet jetzt, dachte ich, denn die Energie-Anzeige meines Mobiltelefons befand sich wieder einmal tief im roten Bereich. Wenige Minuten später ging das Gerät tatsächlich aus – das erste Mal seit zwei Monaten. Und wissen Sie was, liebe Leser, es war trotzdem, vielleicht auch gerade deshalb, ein schöner Abend. Es geht ohne. Probieren Sie es aus ...

**Odje**

**HEUTE**

**HEIDE**

Winterwelt, 11 bis 20 Uhr, Gastronomie bis 22 Uhr  
**Offener Babytreff**, 10 Uhr, Familienbildungsstätte, Feldstraße  
**Multi-Visions-Shows** von Roland Marske: 17 Uhr Toskana – Italiens Traumlandschaft, 19.30 Uhr Südafrika – vom Kap zum Krüger, Bürgerhaus  
**Angehörigengruppe** von Suchtkranken, 19 Uhr, Multifunktionsraum der Klinik für Psychiatrie  
**Selbsthilfegruppe** Illegale Drogen des Fördervereins Nerven-Nahrung, 19 Uhr, Lindenstraße 1–3  
**Awo-Selbsthilfegruppe** Sucht, 19 Uhr, Neue Anlage 1

**ÖFFNUNGSZEITEN**

**Awo-Ortsverein**, Neue Anlage 1, 8 bis 13 Uhr  
**Awo-Kleiderkammer**, Neue Anlage 1, 9 bis 12.30 Uhr  
**Bürgerbüro der Stadt**, 8 bis 12 Uhr, Rathaus  
**Dithmarscher Wasserwelt** 6.30 bis 21 Uhr; Sauna 10 bis 22 Uhr  
**Familienbildungsstätte** geschlossen  
**Hoelp-Sozialkaufhaus**, Blumenstraße 57, 8 bis 12 Uhr  
**Kinderschutzbund**, 10 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße 20  
**Kirchenbüro** geschlossen  
**Kunsthaut** Alter Zob, 15 bis 17 Uhr  
**Pflegestützpunkt**, Beratung 9 bis 11 Uhr, Westküstenklinikum  
**SoVD-Kreisverband Dithmarschen**, 8 bis 12 Uhr und nachmittags nach Absprache, Rungholtstraße 4  
**Sozialkaufhaus** der Arbeitslosen-Selbsthilfe, 8 bis 18 Uhr, Am Kleinbahnhof 5  
**Stadtbücherei**, 11 bis 17 Uhr  
**Touristinformation**, 8.30 bis 12 Uhr, Markt 28  
**Verbraucherzentrale Heide**, Postelweg 4, 10 bis 13 Uhr  
**Verkehrsübungsplatz** Ostroher Weg, 9 bis 18 Uhr  
**Volkshochschule**, 9 bis 12 Uhr  
**Weltladen**, Markt 28, 9 bis 18 Uhr

**HEMMINGSTEDT**

**Wochenmarkt**, 9 bis 11.30 Uhr, Parkplatz an der Pastor-Harder-Straße

**WESSELN**

**Krabbelgruppe** für Kinder im Alter von bis zu drei Jahren, 10 bis 11.30 Uhr, Kreuzkirche

**Beilagenhinweis**

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Fa. Knutzen bei.



**Dächer scheinen zu kurz zu sein**

Für die Konstruktion auf der Markt-Westseite stehen unterschiedliche Längen im Raum

Von unten zu sehen ist, dass die Dächer der Marktpassage fertig sind. Aber sind sie auch lang genug?

Foto: Tobolewski

Von Oliver Tobolewski

**Heide** – Wie lang müssen die Zierdächer auf der Heider Marktpassage sein? Zwei unterschiedliche Längen stehen im Raum. Die Investorengruppe sagt: Ein Maß ist noch nicht festgelegt. Auch von der Stadt Heide gibt es keine konkrete Antwort – aus Datenschutzgründen.

Nach eininhalb Jahren Bauzeit wurde die Heider Marktpassage im März 2017 eröffnet. Doch der Bauherr hielt sich in einem Punkt nicht an die Genehmigung: Es fehlten die Zierdächer hinter fünf einzelnen

Giebeln. Gefordert waren diese, damit sich die Passage in die Heider Stadtsilhouette eingliedert. Doch ob sich die Investorengruppe nun an die Auflagen hält, scheint strittig.

Die Dächer können womöglich zu kurz gebaut worden sein. Sie sollen nur etwas über fünf Meter lang sein; 7,8 Meter sollen den Investoren nach Informationen unserer Zeitung als Auflage vorgegeben worden sein – diese beiden Zahlen stehen derzeit im Raum. In Richtung Parkpalette könnten etwas mehr als zwei Meter Dach fehlen.

Mit der Stadt seien eine Satteldachkonstruktion im Passagenbereich und eine Flachdach-

konstruktion im inneren Bereich besprochen und vereinbart worden. „Das Maß der Satteldachtiefe wird entsprechend der örtlich festzulegenden Notwendigkeit von verschiedenen Standpunkten aus bestimmt“, so die Gundlach-Gruppe auf Nachfrage unserer Zeitung. Ein finales Maß sei noch nicht festgelegt worden.

Acht Monate nach der Eröffnung waren die fünf Dachstühle zur Zierde fertiggestellt und eingedeckt. „Die Arbeiten an den Dächern sind weitestgehend abgeschlossen“, heißt es von Gundlach. Es stehen nur noch Restarbeiten an, die je nach Wetterlage ausgeführt werden. „Um eine möglichst

harmonische Wirkung der Fassade der Markt-Westseite zu erreichen, werden die abschließenden Maßnahmen im Detail mit der Stadt abgestimmt“, so die Investoren.

Wonach der Bauherr beim Errichten der Dächer gegangen ist, bleibt unbeantwortet. Auch der Bebauungsplan für das Areal legt keine genaue Länge für die Zierdächer fest.

Auf Nachfrage bei der Stadt heißt es: „Aus Gründen des Datenschutzes gibt die Stadtverwaltung Heide generell keine Auskünfte zu konkreten Festsetzungen einzelner Baugenehmigungsverfahren.“ Da der Stadt noch keine Mitteilung des

Eigentümers über den Abschluss der Bauarbeiten vorliege, stehe eine Abnahme der Dächer noch aus.

Unterdessen gibt es positive Nachrichten bezüglich der Vermietung. Dass New Yorker als weitere Ankermieter in die Passage einziehen wird, hat das Interesse anderer geweckt. „Die Nachfrage ist nach Mietvertragsunterschrift von New Yorker noch einmal deutlich gestiegen“, teilt Gundlach mit. Auch die Flächen im Obergeschoss seien gefragt. Das Modeunternehmen werde voraussichtlich im zweiten Quartal dieses Jahres seine Filiale in der Marktpassage eröffnen.

**Es gibt noch Potenziale**

Gemeinde Weddingstedt will weitere Entwicklungschancen erarbeiten

**Weddingstedt (us)** Wie könnte Weddingstedt in den kommenden Jahren aussehen? Besteht Bedarf für ein weiteres Neubaugebiet? Lässt sich der Tourismus besser vermarkten? Oder soll das Ortsbild verschönert werden? Alles Fragen, die die Gemeinde im Rahmen eines Dorfentwicklungskonzepts beantwortet haben will.

Dazu ist das Planungsbüro Convent Mensing aus Hamburg beauftragt worden, das mit der Aufgabe in diesem Monat startet. Wie alle Kommunen im Heider Speckgürtel muss auch Weddingstedt in die Zukunft blicken. Dazu haben die Akteure in jüngster Vergangenheit einiges auf den Weg gebracht: So wird im Februar die Kindertagesstätte mit zusätzlichen Betreuungsplätzen für unter Dreijährige ihren Betrieb aufnehmen. Auch in der Nahversorgung gibt es Fortschritte: Mit dem neuen Einzelhandelsgeschäft an der Dorfstraße konnte eine wichtige Lücke geschlossen werden.

Um die ehrenamtliche Infrastruktur müssen sich die Entscheidungsträger ebenfalls keine Sorgen machen: Zahlreiche Vereine und Organisationen halten ein vielfältiges Freizeitangebot vor. Auch ist der gesetzliche Brandschutz durch genügend Aktive in der Freiwilligen Feuerwehr garantiert, deren Gerätehaus im Jahr 2016 umfangreich modernisiert wurde. Ein Gemeindezentrum scheint nicht vonnöten, zumal zwei alteingesessene Gastronomen die Menschen vereinen.



Gut aufgestellt: Aber die Gemeinde Weddingstedt will noch besser werden. Foto: Seehausen

„Wir sind insgesamt gut aufgestellt. Möglicherweise gibt es aber noch Entwicklungspotenziale“, sagt Bürgermeister Dirk Haalck. „Da passt es, wenn externe Fachleute einen Blick auf unseren Ort werfen. Sie sehen Dinge mit anderen Augen und sollen uns Vorschläge unterbreiten, um gegebenenfalls Strukturen zu optimieren.“

Gefordert ist dazu ein klares Handlungskonzept, an dem mit der Verwaltung des Amtes Heider Umland und der Entwicklungsagentur auch die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen arbeiten. „Wir beginnen im Januar mit einer Dorf-Begehung, um eine Bestandsaufnahme zu erstellen“, erklärt Haalck den Ablauf. „Danach folgt eine Phase der Beratung, in der Gruppen zu verschiedenen Themen gebildet werden. Daran sollen sich auch gerne die Bürger beteiligen.“

Im Rahmen einer Zukunftswerkstatt werden abschließend konkrete Projekte formuliert. „Dann werden wir sehen, ob und welche Vorhaben in Angriff genommen werden“, sagt Haalck. „Bis dahin ist es ein ergebnisoffenes Verfahren“, hofft Haalck auf fruchtbare Gespräche. Das Planungsbüro Convent Mensing entwickelt eine Stärken-Schwäche-Analyse, gibt Empfehlungen und stellt seine Ergebnisse der Öffentlichkeit vor. Im Sommer soll deren Tätigkeit abgeschlossen sein.

**Sprechstunde bei Haus und Grund**

**Heide (wo)** Die nächste Sprechstunde von Haus und Grund Schleswig-Holstein ist für den kommenden Dienstag, 9. Januar, von 9.30 bis 11.45 Uhr in der Geschäftsstelle am Markt 73–75 geplant. Mitglieder und die, die es werden wollen, erhalten kostenlos Rat und Auskunft in allen Fragen, die den Haus- und Grundbesitz betreffen.

**POLIZEIBERICHT**

**Kind von Pkw erfasst**

**Heide (nil)** Am Markt auf Höhe des Dänischen Bettenlagers ist gestern Nachmittag gegen 14.15 Uhr ein fünf Jahre alter Junge von einem Pkw erfasst und verletzt worden.

Das Kind wollte im Beisein einer Erziehungsberechtigten die Bundesstraße 203 in Richtung des Marktplatzes überqueren, schlängelte sich zwischen stehenden Autos hindurch und übersah dabei einen von rechts auf der Abbiegerspur herbeifahrenden weißen Caddy. Der Junge wurde frontal getroffen und zog sich hauptsächlich Verletzungen im Gesicht zu. Im Krankenwagen wurde er zur weiteren Versorgung ins Heider Westküstenklinikum transportiert. Der 49 Jahre alte Fahrer des weißen Caddy kam bei dem Unfall nicht zu Schaden.